

DIENSTAG, 10. FEBRUAR 2015

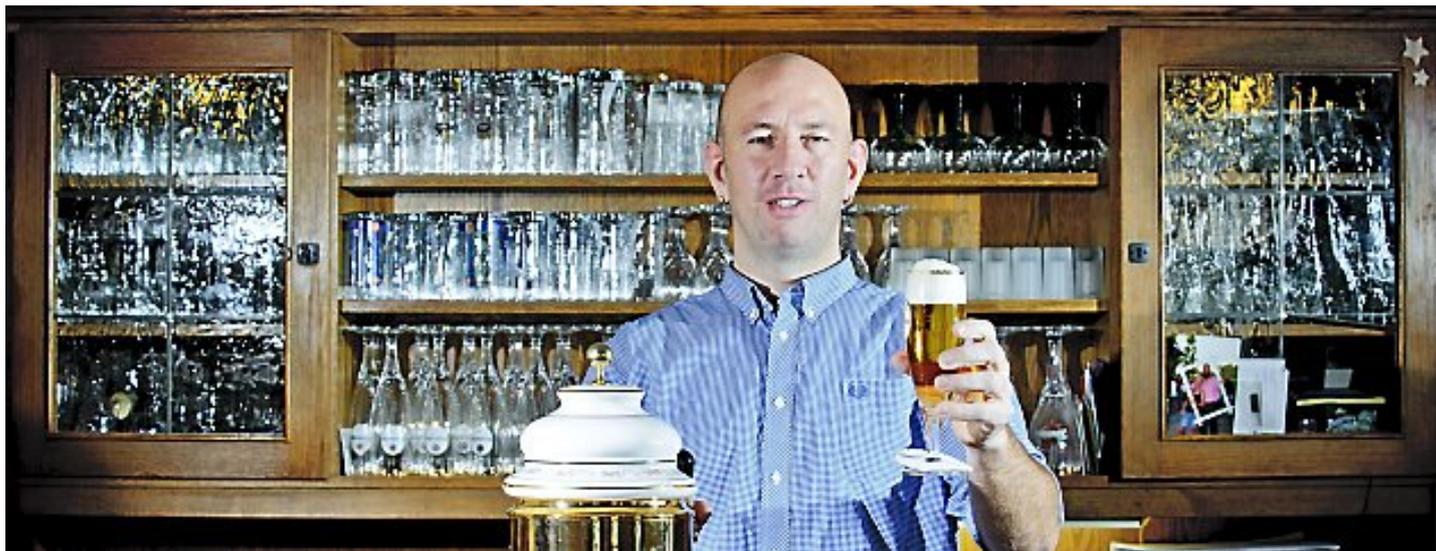
Thüringer Allgemeine

MÜHLHAUSEN

Gastlichkeit auf dem Lande (7): 500 Jahre altes Haus mit modernem Standard

15.01.2015 - 12:27 Uhr

Körner (Unstrut-Hainich-Kreis). Geschichte auf Schritt und Tritt und dies gleich in mehrfacher Hinsicht können die Besucher der Gaststätte "Nottertal" in Körner erfahren.



Wirt Mike Haupt betreibt jetzt die Gaststätte "Nottertal" in Körner. Foto: Daniel Volkmann

Aber nicht nur das Haus selber kann auf eine reiche Historie blicken, denn die Flure und Treppenaufgänge sind quasi ein Heimatmuseum. Dort befindet sich nämlich die anlässlich der 1200-Jahr-Feier von Körner im Jahre 2002 entstandene Sonderausstellung zur Ortsgeschichte.

Erklärt werden beispielsweise der Ursprung des Ortsnamens und der Flurnamen. Weitere Themen sind die Schulen, Kirchen, Märkte, die Hexenverbrennungen, Armut und Not, die Auswanderungswelle zwischen 1835 und 1882 sowie Brände und Naturkatastrophen. Eindrucksvoll sind insbesondere die Bilder vom Hochwasser am 8. Juli 1926, als der Pegel der Notter bei gigantischen 8,40 Metern stehen blieb und 124 Häuser beschädigt worden waren.

Veranstaltungen gleich auf drei Ebenen möglich



So präsentiert sich den Passanten die direkt an der Bundesstraße 249 befindliche Gaststätte "Nottertal".

Foto: Daniel Volkmann

"Bei jeder Familienfeier stehen die Leute vor den Tafeln", sagte Mike Haupt. Vor allem aber freut sich der Gastwirt über die zunehmende Resonanz auf die Angebote seines Hauses. Neben der Gaststube stehen außerdem der Vereinsraum für 35 Personen, der Gewölbekeller für 40 Personen und der Saal im Obergeschoss für bis zu 200 Gäste zur Verfügung. In dem Saal mit angeschlossener Cocktailbar würden nicht nur die großen Volksfeste von Körner begangen, sondern auch Hochzeiten, Familien- und Firmenfeiern über die Bühne gehen.

Mike Haupt ist gelernter Koch und mit Leib und Seele Gastwirt. Und dies schon in der dritten Generation, denn auch seine Großeltern seien einst in Görmar und im Schloss Schlotheim Wirtsleute gewesen. Im vorigen Herbst übernahm er nun den Staffelstab von seiner Mutter Edeltraud Haupt als künftiger Betreiber der Gaststätte in dem gemeindeeigenen Objekt. Die bisherige Chefin wirbelt vorerst aber weiterhin in der Küche. Bei Großveranstaltungen kann Mike Haupt auf ein bewährtes Helferteam mit Unterstützung aus dem Familienkreis zurückgreifen. Im Dezember habe man bei Weihnachts- und Jahresabschlussfeiern von Firmen und Einrichtungen jedenfalls wieder gut zu tun gehabt.

Das Gebäude war im Jahre 2004 aufwendig von der Gemeinde nach neuesten Standards



In den Fluren und Treppenaufgängen des Gebäudes informieren Text-Bild-Tafeln über die Ortsgeschichte von Körner. Foto: Daniel Volkmann

saniert und ausgebaut worden. Ein behindertenfreundlicher Zugang und ein Fahrstuhl komplettieren die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten. Im Zuge der Modernisierung sei darauf geachtet worden, dass das historische Flair des Gebäudes nicht verloren ging. So verweist Mike Haupt auf die traditionsreiche Geschichte des Hauses. Es sei schon vor Jahrhunderten wegen seiner Größe und Holzverschwendung von vielen Durchreisenden auf den Verbindungen Mühlhausen - Schlotheim und Sondershausen sowie Mühlhausen - Langensalza bestaunt und bewundert worden.

Übrigens haben dendrochronologische Untersuchungen ergeben, dass das Balkenholz im Winter 1482/83 geschlagen worden sein soll. So wird davon ausgegangen, dass das größte und älteste Haus in Körner im Jahre 1483 erbaut wurde. Bis ins späte 19. Jahrhundert diente es auch als Rathaus.

Auch in Sachen Brau- und Schankrecht erfährt der Gast gleich nach dem Betreten des "Nottertals" das Wichtigste im Überblick auf einer der Info-Tafeln. So war das Brau- und Schankrecht bis zum Jahre 1434 allein dem benachbarten Kloster Volkenroda vorbehalten gewesen. Erst, als Abt Winter in jenem Jahr den Körnerschen die Freiheit einräumte, "sowohl fremd als auch einheimisch Bier und Wein in einem gemeinen Schenkhause auszuzapfen", konnte das bisher auf den Bauernhöfen von Körner heimlich betriebene Bierbrauen legalisiert werden.

Gastlichkeit auf dem Lande (5): Gasthaus "Zum Mühlgraben" </web/lokal/suche/detail/-/specific/1661558959>

Gastlichkeit auf dem Lande (4):Themenwochen in Weberstedt </web/lokal/suche/detail/-/specific/1855652853>

Reiner Schmalzl / 15.01.15 / TA

ZOR0006488763